HIER

in Veitsbronn Juli 2021

Posaunenchor
40 Jahre mit „Barney“

Kirche Heilig-Geist
Einweihungsfeier

Veitsbronner Jugend
Misch dich ein!

IMPRESSUM

Erscheinungsweise
12 x jährlich, immer am Monatsanfang

Auflage und Verteilung
8.000 Druckauflage. Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Veitsbronn, zusätzlich kostenlos an alle Haushalte in den angrenzenden Gemeinden Seukendorf, Puschendorf, Tuchenbach und Obermichelbach.

Herausgeber
CORBEAU werbeagentur e.K.
Im Alten Wasserwerk
Ameisenbrücke 5, 91555 Feuchtwangen
www.corbeau.de

Redaktion
Josh Reuter

Anzeigenannahme, Satz und Druck
SOMMER media GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 6709-0
E-Mail: hier@SOMMERmediaKG.de

Anzeigenschluss
Jeweils 15. des Vormonats

Hinweise
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. bei den Urhebern. Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, für Terminhinweise und sämtliche Veranstaltungsangaben keinerlei Gewähr oder Haftung. Jegliche Weiterverwertung von Inhalten nur nach Genehmigung durch den Herausgeber.

Bildquellen-Nachweis für diese Ausgabe:
ASV Veitsbronn/Siegelsdorf, Dr. Peter Schuster, Erzbistum Bamberg, Barney Schmitt, Gemeindejugendarbeit Veitsbronn, Leo Wittmann, Gemeinde Veitsbronn, Marco Kistner, Nina Daebel, Josh Reuter/JOSH

Die aktuelle und alle früheren Ausgaben der HIER finden Sie auch im Internet:
www.hier-in-veitsbronn.de

Chorleiter „Barney“ Schmitt in Aktion

INTERVIEW MIT „BARNEY“ SCHMITT

CHORLEITER FÜR DEN GEWISSEN SCHLIFF

Seit nunmehr 40 Jahren leitet Bernhard „Barney“ Schmitt aus Retzelfembach den katholischen Posaunenchor Veitsbronn. Er tut dies mit viel Engagement und Herzblut, mit Sinn für die Gemeinschaft und viel Leidenschaft für die Musik. Von Bürgermeister Marco Kistner bekam er dafür nun die Bürgermedaille der Gemeinde Veitsbronn überreicht. Und als wäre dies nicht schon Ehre genug, setzte das Erzbistum Bamberg noch einen drauf. Erzbischof Dr. Ludwig Schick persönlich verlieh dem Musiker die Verdienstmedaille des Erzbistums Bamberg. Josh Reuter sprach mit Schmitt über diese doppelte Würdigung, Lieblingslieder, Motivation und die Zukunft des Chores.

Herr Schmitt, es gibt viele Musikinstrumente – warum haben Sie sich für die Posaune entschieden?
Schmitt: „Als unser damaliger Priester, Pater Andreas Mederer, für den Posaunenchor neue Mitglieder gesucht hat, fühlte ich mich angesprochen. Die Tatsache, dass hier Musik in einer Gruppe gemacht wird, hat sich auf mich anziehend ausgewirkt. Unser unvergessener Ausbilder Lorenz Biegel hat ebenfalls stark motiviert“.

Welches Lied spielen Sie auf der Posaune am liebsten?
„Ich habe viele Lieblingslieder. Tendenziell sind es langsamere Stücke. Gerne ein schöner Choral (Großer Gott; Ich bete an die Macht der Liebe; Harre meine Seele) oder Stücke wie ‚Share my yoke‘. Aber schöne ‚Kracher‘ wie ‚Let‘s all praise the lord‘ sind auch dabei.“

Hier muss sich die Frage nach Ihrem Musikgeschmack anschließen.
„Es darf bei mir beinahe alles sein“. Was gefällt, gefällt. Von Beatles bis Beethoven. Aber fast immer gilt: es braucht eine gewisse Melodie.

Sie hatten viele Auftritte mit dem Katholischen Posaunenchor Veitsbronn – welche haben sich eingeprägt?
„Ich finde es spannend, auf einem Kirchturm stehend hinab zu musizieren. So geschehen in Fürth, Memmingen, Döbeln, Bad Hersfeld. Ein ganz besonderer Auftritt war vor ein paar Jahren ein Ständchen für eine schwerkranke Frau kurz vor ihrem Tod. Sie wollte noch mal einen Posaunenchor hören. Das Spielen auf Beerdigungen spendet viel Trost. Da spürt man die Kraft dieser Musik am meisten.“

Wie kam es dazu, dass Sie Chorleiter geworden sind?
„Mit dem Eintritt unseres damaligen Chorleiters Karl-Heinz Plattig ins Klosterleben, brauchte es jemanden, der diese Aufgabe übernimmt. Ein knappes Jahr war das ich, bevor die Bundeswehr mich für zwei Jahre in die Oberpfalz holte. Auch für eine dreijährige berufsbegleitende Technikerausbildung, habe ich in den Achtzigern noch mal pausiert. Es fanden sich stets liebe und vor allem gute Bläser aus dem Chor, die die Lücke gefüllt haben. Keiner von uns musste sich ‚beweisen‘ – die meisten Bläser waren und sind froh, wenn jemand den Chor leitet.“

Es heißt, Sie hätten den Posaunenchor zu einem „Diamanten“ gemacht. Wie ist Ihnen das gelungen?
Der Begriff „Diamant“ ist von unserem derzeitigen Pfarrer Andreas Müller zitiert. Er hat in einer Predigt erwähnt, dass er

▸ *Seite 4*

in der Pfarrgemeinde Veitsbronn mehrere „Diamanten“ vorgefunden hätte. Einer davon sei der Posaunenchor. Und beim Chor ist es wie mit einem Diamanten: er strahlt von innen heraus. Also durch die Mitglieder. Als Chorleiter kann man nur noch einen gewissen „Schliff“ verleihen.“

Wie motivieren Sie Ihre Chormitglieder?
„Naja – das hat sich im Lauf der Zeit verändert. Am Anfang war ich wohl sehr streng. Mit der Zeit wird man (Gott sei Dank) lockerer. Geblieben ist sicher das hohe Maß an Einsatzbereitschaft. Verschiedene Veranstaltungen/Schulungen vom Bezirk und Verband unterstützen mich bei der Motivation sehr. Auch Landes- und Bundesposaunentage leisten gute Beiträge. Ein Gottesdienst mit über 20.000 Bläsern in einem Stadion ist auch erhebend.“

Corona war auch für Bläser eine Herausforderung – wie haben Sie diese gemeistert?
„Gute Frage. Iris Treml, die Chorleiterin des evangelischen Posaunenchores in Veitsbronn hatte schon am ersten Donnerstag des Lockdowns die Idee, eine Probe über Skype zu halten. Das haben wir sofort übernommen. Während der ganzen Coronazeit haben wir im jeweils erlaubten Rahmen mit größeren oder kleineren Gruppen sonntagabends im Freien musiziert. Es haben zwar nie alle mitgemacht, aber immer wieder andere. Die Chorarbeit ist also nie ganz abgerissen.“

Hatten Sie schon Gelegenheit, in der neu gestalteten katholischen Kirche zu musizieren? Wie ist die Akustik dort jetzt?
„In der neuen Kirche haben wir schon ein paar Mal gespielt. Stets in sehr kleinem Kreis. Thema Abstand. Die Kirche ist sehr schön geworden. Die Akustik ist spannend. Wie es mit dem ganzen Chor klingt, müssen wir erst noch in Erfahrung bringen. Die ‚alte‘ Kirche hatte einen großen Hall; jetzt klingt es eher klarer, direkter.“

Wie sieht es beim Posaunenchor mit dem Nachwuchs aus?
„Es gibt Nachwuchs. Jochen Andreä bildet alle paar Jahre ‚Jung‘-Bläser aus. Meist sind es Erwachsene. Ein paar wirklich junge Bläser könnten wir gut vertragen. Der Kern des Chores wird mit mir zusammen langsam ‚alt‘. Die nachhaltigste Begeisterung für unser Treiben ist die unbeschreiblich schöne Gemeinschaft. Ich durfte schon in verschiedenen Chören mitspielen. Überall setzt man sich mit rein und hat das Gefühl, schon immer dabei zu sein.“

Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen, wenn man beim Posaunenchor mitmachen will?
„Man sollte Freude an der Musik haben. Den Rest lernt man. Die Konfession spielt keine Rolle. Beide Veitsbronner Chöre haben jeweils die ‚andere‘ Konfession in ihren Reihen. Es gibt zum Beispiel in beiden Chören mehrere gemischte Ehen innerhalb der Chöre und über die Chöre hinweg. Hilfreich ist außerdem eine gewisse Freude am Feiern. Ganz wichtig: das Geschlecht spielt keine Rolle.

Der Gründer der Posaunenchorarbeit in Deutschland, Johannes Kuhlo, hat in ersten Satzungen noch festgelegt, dass nur ‚unbescholtene Jünglinge' blasen dürften. Heute wären wir ohne unsere Frauen in den Chören schön aufgeschmissen."

Wie bleibt man als Posaunenchor für die eigenen Mitglieder, aber auch für die Zuhörer interessant?
„Den größten ‚Bruch' gab es vor meiner Zeit als Chorleiter. Da haben relativ viele Mitglieder der ersten Stunde den Chor verlassen. Seither entwickeln wir uns recht konstant. Es verlassen immer wieder Bläser den Chor – stets im Guten und aus den unterschiedlichen Gründen. Es kommen aber auch immer wieder neue hinzu. Die Musik bleibt tendenziell kirchengebunden. Der Verband bringt in regelmäßigen Abständen neue ‚Bläserhefte' heraus. Qualitativ haben sich die Posaunenchöre stark weiterentwickelt. Einen aus den Siebzigern möchte man heute nicht mehr hören."

Sie haben immer den engen Kontakt zum evangelischen Posaunenchor in Veitsbronn gefördert. Warum war/ist Ihnen das so wichtig?
„Wir verdanken die Existenz unseres katholischen Posaunenchores ganz klar dem evangelischen Posaunenchor in Veitsbronn. Pater Andreas wollte unbedingt auch ‚seinen' Chor haben. Schon weil ich selbst gerne blase, gehe ich oft am Donnerstag ‚zu den Evangelischen' in die Probe. Einige evangelische Bläser kommen am Montag zusätzlich ‚zu den Katholen'. Daraus sind viele jahrzehntelange Freundschaften entstanden. Zu guter Letzt verdanken wir dem Verband evangelischer Posaunenchöre in Bayern und dem Bezirk Fürth unendlich viel Input von Schulungen, Veranstaltungen und Notenmaterial. Ohne die Arbeit der evangelischen Chöre in Bayern und Deutschland wären wir nicht denkbar."

Sie wurden für ihr 40-jähriges Engagement im Katholischen Posaunenchor doppelt geehrt. Was war das für ein Gefühl?
„Das Gefühl kann ich schwer beschreiben. Natürlich habe ich mich sehr gefreut und ich muss sagen, dass ich für beide Auszeichnungen außerordentlich dankbar bin. Die hohe Wertschätzung, die mit beiden Auszeichnungen verbunden ist, strahlt auch auf den Chor und die Bläserarbeit in Veitsbronn aus."

DER KATHOLISCHE POSAUNENCHOR VEITSBRONN

probt immer montags von 19:45 Uhr bis 21:15 Uhr. Die Proben finden im Pfarrsaal in der Friedrichstraße 6 in Veitsbronn statt. Gastbläser sind ohne Voranmeldung jederzeit willkommen. Auch über Neubeginner oder Wiedereinsteiger jeden Alters freuen sich die Chormitglieder.

www.katholischer-posaunenchor-veitsbronn.de

Wollen Sie das 50-jährige Jubiläum als Chorleiter noch „voll machen"?
„Man wird sehen. Mein Traum ist es, dass sich ein Nachfolger so zeitig findet, dass ich noch ein paar schöne Jahre als Bläser dabei sein darf. Das ist mir lieber, als eine bestimmte Zahl an Jahren voll zu machen".

Wenn Sie einen Blick in die Zukunft wagen: Wie wird sich der Posaunenchor in den nächsten zehn Jahren entwickeln?
„Mit den Erfahrungen der letzten 15 Monate, kann ich mir gut vorstellen, dass wir öfter auch ‚draußen' spielen. Also nicht nur im Gottesdienst in der Kirche, sondern auch ohne besondere Anlässe zum Beispiel Sonntagnachmittag an irgendwelchen Plätzen. Ob sich instrumental mal was ändert? Schlagzeug, Holzbläser, Pauken? Wer weiß. Derzeit ist ein Trend weg von der Posaune hin zum Euphonium festzustellen. Vor Jahrzehnten ging es vom Flügelhorn zur Trompete. Eines wird die Posaunenchöre – auch unseren – durch die Zeiten tragen: Wir blasen zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen."

© JOSH 2021

BUNDESTAGSWAHL 2021
WAHLHELFER GESUCHT

Gesucht werden: ehrenamtliche Wahlhelfer und Wahlhelferinnen für die Bundestagswahl am 26. September 2021. Diese Aufgabe kann jeder übernehmen, der wahlberechtigt ist. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dass das Wahlamt der Gemeinde Veitsbronn nun noch einmal einen entsprechenden Aufruf startet, hat einen ernsten Hintergrund. Denn seit Corona geht der Trend verstärkt zur Briefwahl. Deswegen soll nun die Anzahl der Briefwahl-Lokale erhöht werden. Und zwar möglichst so, dass die Anzahl der Urnenwahllokale nicht reduziert werden muss. Und das funktioniert eben nur, wenn sich weitere Wahlhelfer finden. „Ohne zusätzliche, ehrenamtliche Wahlhelfer müssten wir die Anzahl der Urnenwahllokale reduzieren, um gleichzeitig die der Briefwahllokale erhöhen zu können“, sagte Bürgermeister Marco Kistner (CSU) auf Nachfrage. Denn weil die Bürger seit Corona verstärkt die Möglichkeit zur Briefwahl nutzen, müssen zur Auszählung der so abgegebenen Stimmen auch mehr Kapazitäten geschaffen werden.

Wer Wahlhelfer werden will, braucht keine Vorkenntnisse. Es muss aber eine Wahlberechtigung vorliegen. Auch müssen die Teams in den Wahllokalen nicht den ganzen Tag vor Ort sein. Die Tätigkeit beginnt ab 7.30 Uhr und es gibt Vor- und Nachmittagsschichten. Speziell die Briefwahlteams treffen sich für ihren Dienst um 15.30 Uhr in dem ihnen zugewiesenen Wahllokal. Ab 18 Uhr zählt das jeweilige Wahlteam die Stimmen aus. Sobald alle ausgezählt sind und die sogenannte Niederschrift erstellt ist, endet der Einsatz. **Wer an dieser Aufgabe interessiert ist, meldet sich bis zum 19. Juli 2021 beim Wahlamt der Gemeinde Veitsbronn, per Mail an: buergeramt@veitsbronn.de, Tel. 0911 7520828 oder 0911 7520827 oder per Fax an 0911 75208828.**

© JOSH 2021

VEITSBRONNER HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN
RÜCK- & AUSBLICK

Rückblick: Im Jahr 2017 wurden der historische Erdbunker und die Waagenausstellung in Retzelfembach durch den Heimatverein eröffnet. Seitdem wurden zahlreiche Führungen und Veranstaltungen organisiert. **Aussicht:** Ab sofort können, unter Einhaltung der jeweils gültigen Vorschriften, wieder Besichtigungen gebucht werden. **Heimatraum:** Der Heimatraum am Veitsbad kann derzeit noch nicht besichtigt werden, da die Gemeinde den Raum vorüberghend (Badesaison) als „Check in“ für das Veitsbad nutzt. **Jahreshauptversammlung 2021:** Einen Termin werden wir noch rechtzeitig bekannt geben.
Kontakt: vorstand@veitsbronner.de
www.veitsbronner.de
Alfred Strunz, 1.Vorsitzender

WÄHLERGEMEINSCHAFT BÜRGER HANDELN
ALLEN MITBÜRGER*INNEN EINE VIRENFREIE ZEIT

Die Wählergemeinschaft Bürger Handeln wünscht allen Mitbürger*innen weiterhin eine virenfreie Zeit. Bleiben wir weiterhin gegenseitig achtsam!
Bürgerstammtisch: Der WBH-Bürgerstammtisch wird vorerst wegen der Corona-Krise auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage. Bitte helfen Sie mit, die Corona-Zahlen in unserer Gemeinde weiterhin niedrig zu halten. Vielen Dank!
Die WBH im Internet: Mit unserer aktualisierten Homepage können Sie direkt Fragen und Anregungen an unsere Gemeinderät*innen sowie die Vorstandschaft senden. Klicken Sie sich doch einfach mal rein und sehen sich um. Dort gibt es auch einen Link zu unserer neuen WBH-Facebook-Seite. Erreichbar sind wir unter www.wbh-veitsbronn.de
Siegmund Synak,
1. Vorsitzender, WBH Veitsbronn

ERICH KÄSTNER GRUNDSCHULE
FERIENBETREUUNG

Wir laden alle Grundschüler und Grundschülerinnen, die die Erich Kästner Grundschule besuchen, ganz herzlich zur Sommerferienbetreuung 2021 ein. Jede Ferienwoche steht bei uns unter einem bestimmten Motto, zu dem wir basteln und Ausflüge gestalten. Die freie Spielzeit, eigene kreative Ideen umsetzen oder einfach das Relaxen kommen auch nicht zu kurz.
Es sind noch Plätze frei!!! Liebe Eltern, melden Sie doch einfach Ihr Kind für die Sommerferienbetreuung noch bei uns an. Betreuungsort: Ehemalige Mittelschule, Räumlichkeiten der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung, Siegelsdorfer Str. 24, 90587 Veitsbronn, Tel. 0151 10596493, mittagsbetreuung@gs-veitsbronn.de · Betreuungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 bis 16:00 Uhr · Betreuungsgebühr: wöchentliche Pauschale 80 € (bei mindestens 5 angemeldeten Kindern) · Anmeldeformular unter www.gs-veitsbronn.de > Menü Ferienbetreuung > Menü Anmeldeformular Ferienbetreuung · Freie Plätze: 1. und 6. Sommerferienwoche auf Rückfrage, 2. bis 5. Sommerferienwoche
Es grüßt ganz herzlich das Ferienbetreuungsteam und freut sich auf Ihr Kind.

3-Zi.-EG-Wohnung
94 m², Bj. 2014, mit Lüftungsanlage, energieeffizient, in Veitsbronn, mit Balkon, kurzfristig oder nach Vereinbarung zu vermieten. Kaltmiete 850 € + NK 145 €. Zuschriften unter Chiffre Nr. VEI 7/21-01 an SOMMERmedia GmbH & Co. KG, Dieselstraße 4, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09852 848 oder per E-Mail: anzeigen@sommermediakg.de

Centro Sana
Claus Schneider
Physiotherapeut
Heilpraktiker
Osteopath

Bäckergässchen 4
90587 Veitsbronn

CentroSana
Ihr Zentrum für Gesundheit

Tel.: 0911/52 85 455
Fax: 0911/52 85 454

www.centrosana.de
info@centrosana.de

Wir suchen ab sofort:
Physiotherapeut (m/w/d)

Osteopathie

Physiotherapie

Medizinische Trainingstherapie

Wellness

SCHREINEREI
EGELSEER. GmbH & Co. KG

Fenster • Haustüren • Zimmertüren
Böden • Terrassenüberdachungen • Wintergärten
Rollläden • Markisen • Terrassenbeläge

Möbel aller Art
Individuelle Sonderanfertigungen nach Maß und Materialien – ganz nach Ihren persönlichen Wünschen!

Verglasungen
Insektenschutzsysteme
Reparaturarbeiten
an Fenstern, Türen, Rollläden, Möbeln, usw.

Stefan Egelseer
Geschäftsführer
Holztechniker · Technischer Betriebswirt

Retzelfembacher Hauptstraße 12 · 90587 Veitsbronn
Telefon 0911 810052-80 · Telefax 0911 810052-79
Mobil 0176 10308227 · info@schreinerei-egelseer.de

www.schreinerei-egelseer.de

ALTES BEWAHRT, NEUES GESCHAFFEN

KIRCHENWEIHE HEILIG-GEIST

Die Sanierung der Heilig-Geist-Kirche in Veitsbronn war mehr als nur eine bloße Instandsetzung. Sie war eine zukunftsweisende Neugestaltung, die den Wandel der Zeit aufgegriffen hat. So ist es gelungen, den Kirchenraum der Größe der Gemeinde anzupassen und das gottesdienstliche Leben mit dem Gemeindeleben in einem Gebäude zu vereinen. Eingeweiht wurde der Sakralbau mit einem feierlichen Festgottesdienst, bei dem auch Erzbischof Ludwig Schick vor Ort war. Er hob in seiner Rede besonders die Bedeutung des Heiligen Geistes und damit auch die Bedeutung der Veitsbronner Heilig-Geist-Kirche hervor. Denn das Gotteshaus sei ihm zufolge ein seltenes Kleinod: Weil sie nämlich eine von gerade mal zwei Heilig-Geist-Kirchen im gesamten Erzbistum ist. Und zu dem gehören immerhin insgesamt 800 Kirchen. „Es ist gut, sehr gut, dass es diese Heilig Geist Kirche in Veitsbronn gibt, und dass sie an so einem markanten Ort in der Gemeinde steht, von überall her zu sehen“, sagte Schick und erklärte, dass sich aus dieser Besonderheit heraus denn auch das Muss zum Erhalt des Baus ergeben habe. Die Kirche sei ein Symbol dafür, dass der Heilige Geist lebendig bleibe – „in Veitsbronn, in unserer Kirche und überall“. Bereits in seinem Grußwort zur Festschrift, die anlässlich der Einweihung herausgegeben worden war, hatte der Erzbischof Gedanken zum Heiligen Geist und seinem Wirken in der Welt aufgegriffen. Auch hatte er die Gelegenheit genutzt, um allen zu danken, die am Gelingen des Großprojekts mitgewirkt hatten. Besonders beeindruckt zeigte sich Schick von den großflächigen Glasfenstern im Chorraum der Kirche, die den Heiligen Geist darstellen.

Glückwünsche zum erfolgreichen Abschluss des Kirchenumbaus kamen auch von Bürgermeister Marco Kistner. Die Neugestaltung bezeichnete er als „Mammutaufgabe“, sowohl in ihrer baulichen Komplexität als auch unter finanziellen Aspekten. So erinnerte der Rathauschef an verschiedene Herausforderungen während der rund einjährigen Bauzeit: dass zum Beispiel der geregelte Gottesdienstbetrieb trotz allem habe aufrechterhalten werden müssen, und dass man mit den coronabedingten Einschränkungen im Bauablauf habe umgehen müssen. „Das erforderte ständige Flexibilität und permanente Umorganisation.“

Entstanden ist nun für rund 3,5 Millionen Euro ein „Haus in einem Haus“, wie Dekan André Hermany es formuliert. Dabei wurden Versammlungs- und Funktionsräume in den liturgischen Raum des Gotteshauses integriert. Im hinteren Teil des Kirchenschiffs zum Beispiel wurden in zwei Geschossen das Pfarrbüro, die Sakristei, die Jugend- und Funktionsräume wie Küche und Toiletten eingebaut. Der Pfarrsaal indes wurde in die unter dem großen Kirchenraum gelegene „Unterkirche“ eingeplant. So werden weiterhin größere Versammlungen möglich sein. Die langen hölzernen Kirchenbänke wurden entfernt und durch einzelne Stühle ersetzt. So finden künftig nicht mehr rund 300 Gläubige einen Platz in der Kirche, sondern nur noch 140. Bei großen Festgottesdiensten kann die Kapazität noch einmal auf 200 erhöht werden. Damit ist insgesamt auf die sinkende Zahl der Gemeindemitglieder reagiert worden. Momentan gehören rund 2.760 Katholiken aus Veitsbronn,

Obermichelbach, Tuchenbach und Puschendorf zur hiesigen Kirchengemeinde.

„Ich bin von der Umsetzung begeistert und finde einen unglaublich einladenden Kirchenraum und das dazugehörige Zentrum vor“, lobte Dekan Hèrmany, der selbst „unzählige Male“ auf der Kirchen-Baustelle verweilt und die Fortschritte der Arbeiten miterlebt hatte. Ihm war die Verantwortung für die Heilig-Geist-Kirche und damit für ihren Umbau übertragen worden, nachdem der eigentlich zuständige Pfarrer Markus Goller überraschend gestorben war.

Für den Architekten Stefan Mayer waren die Herausforderungen bei diesem Projekt vielfältig. So hieß es „Altes bewahren und Neues schaffen“. „Es ging zudem um die Transparenz und Verknüpfung von außen und innen, von Lebendigkeit und Stille – eine dankbare und spannende Aufgabe“, so Mayer, der noch einmal betonte, dass ganz bewusst auf Neubaumaßnahmen außerhalb des vorhandenen Bauwerks verzichtet worden sei, um das gewohnte Bild der Kirche zu erhalten und flächensparende Lösungen zu entwickeln.

Erwartungsvoll blicken nun alle Verantwortlichen darauf, wie die Gläubigen die nun neu gestaltete Kirche künftig annehmen werden. „Es zieht wieder Leben in Form der Gottesdienste in die neue Kirche ein. Der Raum beginnt zu leben“, hat Klaus Bock festgestellt, Vorsitzender des Pfarrgemeinderats Heilig-Geist Veitsbronn. Von diesem „überquellenden Leben aller Art“ wünscht er sich nun mehr. So hofft er darauf, dass sich hier Freude und Traurigkeit sowie Nachdenklichkeit treffen werden. Dass unterschiedliche Meinungen hier fair diskutiert werden und stets ein Miteinander herrsche, kein Gegeneinander. „Der Umbau der Kirche war die Änderung, unser Aufbruch in eine neue Zukunft beginnt jetzt.“

© JOSH 2021

HEILIG-GEIST-KIRCHEN

sind Zeichen und Symbole
für den Heiligen Geist und „Reminder“ an ihn.
Die Heilig- Geist-Kirchen – wie alle Kirchen –
sind wichtig für uns, weil sie an eine Wirklichkeit erinnern, die wir nicht verlieren dürfen:
Nämlich die gläubige Gewissheit, dass ein
guter Heiliger Geist in unserer Welt waltet“.

Erzbischof Ludwig Schick anlässlich der Einweihung der Heilig-Geist-Kirche in Veitsbronn.

IMMOBILIEN STRUNZ
Verwaltung – Vermietung – Verkauf

IHR STARKER PARTNER FÜR IMMOBILIEN-VERMARKTUNG

IMMOBILIEN STRUNZ
Fürther Straße 27a
90587 Veitsbronn

Telefon
0911 - 378 44 616

E-mail:
info@immobilien-strunz.de

www.immobilien-strunz.de

Gärtner (m/w/d)
oder Menschen mit grünem Daumen in Ihrer Region gesucht!

Wir bieten:
- ganzjährige, krisensichere Beschäftigung
- übertarifliche Leistungen
- abwechslungsreichen Arbeitsplatz

Voraussetzung:
- Führerschein (BE wäre von Vorteil)
- Deutschkenntnisse
- Arbeitszeiten von Mo-Sa

Weitere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Homepage.

Aktuelle offene Stellen

Frau Litz freut sich auf Ihre Bewerbung, bevorzugt per E-Mail: bewerbung@kindler-reinigung.de

KINDLER
WIR ♥ SAUBERKEIT

Meisterbetrieb KINDLER Gebäudereinigung GmbH
Werner-Heisenberg-Straße 14
91074 Herzogenaurach
Fon 09132 / 83 66 10
www.kindler-reinigung.de

ASV VEITSBRONN
JUBILÄUMSPFAD

Der Allgemeine Sportverein Veitsbronn-Siegelsdorf, kurz ASV, feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen und blickt damit auf eine bewegte Zeit zurück. Doch wie gestaltet man einen solchen Geburtstag während einer Pandemie? Natürlich draußen und mit einem sportlichen Angebot, angereichert mit einem Blick in die Geschichte und Geschenken. Das alles hat ein Team um den Vorsitzenden Dr. Peter Schuster in einer besonderen Aktion vereint: einem „Fit + Fun Jubiläums-Pfad“.

Mit viel Sachverstand, Wissen und kreativem Engagement haben diesen Pfad fünf aktive ASV-Damen ausgearbeitet, gestaltet und organisiert: Claudia Goßler (Schriftführerin Abteilung Volleyball), Manuela Schuster (Übungsleiterin und Spartenleitung Leichtathletik), Angela Pezzetta (Übungsleiterin Abteilung Leichtathletik), Fiona Kraus (Abteilungsleiterin Tennis) und Andrea Tiefel (Abteilung Tanzsport). Gemeinsam haben sie insgesamt 12 Stationen entwickelt, die auf einer rund acht Kilometer langen Strecke verteilt sind. Dabei wird man durch Veitsbronn, Siegelsdorf und die nähere Umgebung gelotst. Wahlweise kann man sich zu Fuß auf den Weg machen, joggend oder mit dem Rad. Dafür sollte man rund eineinhalb bis zweieinhalb Stunden einplanen. Der Pfad lädt zum Rätseln und Bewegen ein und nebenbei erfährt man Wissenswertes über die einzelnen Abteilungen des ASV, darunter Faustball, Fußball, Ski&Rad, Tanzsport, Tennis, Turnen&Leichtathletik sowie Volleyball. So wird unter anderem berichtet, wann genau die Sparten im ASV gegründet wurden, welche Erfolge ihre Mitglieder bereits zu verzeichnen hatten und wie trainiert wird. Auch auf Außergewöhnliches und Champions wird hingewiesen, so wie auf Indiaca, ein schnelles sowie dynamisches Rückschlagspiel, das eine Mannschaftssportart ist und das immer dienstags von 20 bis 21.45 Uhr in den Sporthallen der Mittelschule Veitsbronn (Siegelsdorfer Straße 24) trainiert wird. Auch wird zum Karate-Probetraining eingeladen, und die Tennis-Abteilung wirbt für eine vergünstigte Mitgliedschaft. Auf diese Weise soll man den ASV und seine Geschichte besser kennen lernen. Geeignet ist der „Fit + Fun Jubiläums-Pfad“ für Jung und Alt, Familien, Paare oder Einzelpersonen, ASV-Mitglieder und nicht ASV-Mitglieder. Eine feste Reihenfolge der Stationen muss nicht eingehalten werden. Jeder der insgesamt zwölf Aktions-Punkte kann als Start gewählt werden. Man kann alles an einem Tag absolvieren oder es auf mehrere Etappen verteilen. Der Pfad kann ab sofort begangen werden. Voraussichtlich Ende August 2021 wird er wieder abgebaut. Station Nummer eins befindet sich zum Beispiel am „Wasserspielplatz Schelmengraben“. Hier ist man dazu aufgefordert, der Länge nach über den Holzstamm zu laufen – mit oder ohne Hilfestellung. Außerdem wird gefragt: „Wie alt wird unser Verein?“ Die zweite Station führt die Teilnehmer zu den Kirchentreppen der Veitskirche und damit zum St.-Veit-Weg. Hier sollen die Stufen der Kirchentreppe gezählt werden. Weitere Haltepunkte sind zudem hier platziert worden: Mittelschule Veitsbronn, Alter Schulsportplatz an der Retzelfembacher Straße, der Bolzplatz gegenüber der Erich Kästner Grundschule, der Kletterspielplatz an der Eichenstraße, das ehemalige Gasthaus Götz an der Langenzenner Straße, der Mehrgenerationenpark an der Gartenstraße in Siegelsdorf, Am alten Sportplatz, Spielplatz Heinrich-Böll-Straße sowie der an der Heinrich-Heine-Straße und der Hamesbuck. An einer der Stationen dürfen Klimmzüge gemacht werden, an einer anderen wird der Trizeps gestärkt, der „Hampelmann“ wird zehn Mal gesprungen oder man wird dazu aufgefordert, sich an Spielstationen und der Rutsche zu vergnügen. Zwischendurch gibt es einen Sprint, Step-ups sowie eine Balancier-Aufgabe. Verknüpft ist das alles mit Fragen, deren Antworten in ein Kreuzworträtsel eingetragen werden müssen. Ein Wort mit sechs Buchstaben ist schließlich

Raum – Boden – Fassade
SCHROLL & SCHROLL
DIE MALERMEISTER
Malermeisterfachbetrieb
Am Seukenbach 12 · 90556 Seukendorf
www.schrollundschroll.de
Mobil: 0171 - 20 30 207 (Chris)
Mobil: 0175 - 40 50 864 (Marco)
Fax: 0911 - 21 24 443
info@schrollundschroll.de

Qualität aus einer Hand – von der Beratung und Montage bis zum Kundendienst – alles direkt vom Fachmann!

Wir beraten Sie gerne:
Metallbau
Bernhard Wirth GmbH
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf
Tel. 0911/7520447
info@schlosserei-wirth.de
markilux
Besuchen Sie uns im Internet: www.schlosserei-wirth.de

das Lösungswort. Das soll unter Angabe der üblichen Kontaktdaten in die Jubiläumsbox geworfen werden, die am Eingang des ASV-Sportheims platziert ist oder man schickt es per Mail an: jubilaeum@asv-veitsbronn-siegelsdorf.de Außerdem ist jeder Teilnehmer dazu aufgefordert, ein lustiges Bild von sich an einer der Stationen und bei einer der Aktivitäten zu machen und das ebenfalls einzuschicken. Diese Fotos sollen später in eine Ausstellung integriert werden, die anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Vereins entstehen soll. Weitere Infos zum „Fit + Fun Jubiläums-Pfad“ gibt es auf der Internetseite des ASV unter www.asv-veitsbronn-siegelsdorf.de/jubilaeum, im „Schnitzelparadies am Hamesbuck“ oder im Lottoladen.

© JOSH 2021

75 JAHRE ASV VEITSBRONN

Der 31. März 1946 war ein ganz besonderer in Veitsbronn, denn an diesem Tag gründeten insgesamt 28 Sportbegeisterte im damaligen „Gasthaus Götz“ in Siegelsdorf den Allgemeinen Sportverein Veitsbronn-Siegelsdorf, kurz ASV. Die Heimat des ASV wurde für viele Jahrzehnte eine unebene Kuhweide, direkt an den Bahngleisen in Bernbach gelegen. Sie wurde hergerichtet und zum ersten Sportplatz des neuen Vereins. Ein ausrangierter Eisenbahnwaggon wurde zum Geräteschuppen umfunktioniert und eine ehemalige Baracke aus Neumarkt diente als Vereinsheim. Anfang der 1980er Jahre war die Mitgliederstärke des ASV enorm gestiegen, so dass die bisherigen Flächen und Räume nicht mehr ausreichten. Der Gemeinderat entschied schließlich, dem Verein ein neues Heim am Hamesbuck schaffen zu wollen. Im Jahr 1986 wurde das Sportgelände fertiggestellt und umfasste nun insgesamt vier Sportplätze. Dazu gehörte eine 400 Meter umfassende Kunststoffbahn, ein Faustballplatz, sieben Tennisplätze und ein Sportheim mit Gaststättenbetrieb. Dafür waren Gesamtkosten in Höhe von rund 2,2 Millionen Mark fällig geworden. Heuer wäre das 75. Jubiläum. Der Corona-Pandemie fällt heuer aber die Organisation einer großen Party noch zum Opfer – 2022 wird das laut dem Vorsitzenden Dr. Pater Schuster aber kräftig nachgeholt. Warten wir's ab!

ASV-JUGENDFUSSBALL

U15 C-JUNIOREN NÄCHSTE SAISON WIEDER AM START

Nachdem es in der nun fast abgelaufenen Saison 20/21 leider keinen Spielbetrieb der JFG in der U15 (C-Jugend) gegeben hat, freut es uns umso mehr, dass wir in der kommenden Saison hier wieder ein Angebot machen können. Mit einem starken 2008er Jahrgang, der sich aus der diesjährigen D1 und D2 zusammensetzen wird, möchten wir nun gemeinsam mit den Kids das Abenteuer „Großfeld“ starten. Wir werden die Mannschaft voraussichtlich in der Kreisklasse melden, da wir zum größten Teil Spielerinnen und Spieler aus dem jüngeren Jahrgang haben werden. Allerdings wollen wir versuchen, hier noch ein paar Trainingseinheiten und Spiele vor dem Meldeschluss zu machen und uns dann entscheiden, ob wir uns auch eine höhere Klasse zutrauen. Wir würden uns super freuen, wenn wir vielleicht noch ein wenig Verstärkung bekommen würden, damit wir einen ausreichend breiten und tiefen Kader stellen können. Insbesondere an die Kinder aus dem Jahrgang 2007: Bitte kommt auf uns zu, solltet Ihr nach einem Jahr Pause oder in einem anderen Verein wieder Lust haben, für unsere JFG anzutreten. Wir freuen uns auf die neue Saison gemeinsam mit Euch und Euren Kids.

Eure aktuellen D2- und zukünftigen C-Jugend-Trainer Christian Denger Tel. 0177 2804989 und Thorsten Hartig Tel. 0175 5391723

FERIENBETREUUNG

EINE WOCHE SPIEL UND SPASS IN DEN PFINGSTFERIEN

Jippi, wir durften die erste Pfingstferienwoche als fast normale Ferienbetreuung anbieten. Fast normal deswegen, da wir und die Kinder zweimal in der Betreuungswoche getestet werden mussten und natürlich die übliche Maskenpflicht und Abstandsregeln galten. In der zweiten Pfingstferienwoche fand leider keine Betreuung statt, aufgrund zu wenig Anmeldungen.

Unter dem Motto „Haben wir noch alle 5 Sinne beisammen“? testeten wir unsere Sinne. Zum „Hören“ bastelten die Ferienkinder ein Regenrohr aus Küchenrollen, gefüllt mit Reis und außen bunt verziert. Ebenso entstand aus leeren Überraschungseiern ein Geräusche-Memory. Es war spannend, wer die meisten richtigen Pärchen fand. Zum „Fühlen“ wurde ein Schuhkarton zum Fühlkarton, in dem wir verschiedene Materialien aus unserem Fundus darin versteckten und ertasteten. Um den Geschmack zu testen, gab es verschiedene Geschmacksproben, wie Ketchup, Senf, Zitrone, Schokolade, die mit verbundenen Augen verkostet wurden. Ähnlich war es mit dem „Riechen“. Hier gab es verschiedene Geruchsproben, wie Zimtstangen, Knoblauch, Zitrone, Backsteinkäse …. Für das „Sehen“ bastelten wir einen Frosch, der eine Fliege fängt. Unser Ausflug der Woche führte uns nach Langenzenn auf den Spielplatz, wo wir zunächst unseren Bewegungsdrang stillten. Dann aber unseren Hör- und Sehsinn nochmals beanspruchten, indem wir die Störche beobachteten und ihrem Storchengeklapper lauschten. Der Geschmackssinn kam bei einem leckeren Eis auch nochmals auf seine Kosten. Ruck, zuck war diese Ferienwoche vorbei. Jetzt freuen wir Betreuerinnen uns schon auf die Sommerferienbetreuung, die hoffentlich mit noch weniger Einschränkungen, in entspannter Atmosphäre stattfinden werden.
Es grüßt herzlichst „Das Ferienbetreuungsteam“

FAIRTRADE-GEMEINDE VEITSBRONN

FAIR WÜRZEN FÜR DEN GUTEN GESCHMACK

Sommerzeit ist Grillzeit. Und Zeit zum Kochen mit frischen Zutaten. Und Zeit für saisonale Salate in Fülle. Dazu brauchen wir Gewürze, die unser Essen verfeinern. Wenn wir frische Kräuter verwenden, sollten wir auf regionale Herkunft und biologischen Anbau achten. Wenn Gewürze und Kräuter von weiterher kommen, sollten wir über Arbeitsbedingungen und Preise nachdenken. Pfeffer, Zimt, Muskatnuss, Vanille, Kokosmilch, Kardamom, Ingwer, Curry und vieles mehr werden von nur wenigen Unternehmen auf dem Weltmarkt gehandelt. Der Marktpreis, den die Produzenten erhalten, liegt oft unter den Produktionskosten. Deshalb fordert Fairtrade und fördert der faire Handel:

- bessere und stabilere Einkommen für die Kleinbauern
- geregelte Arbeitsbedingungen und verbesserten Gesundheitsschutz für die PlantagenarbeiterInnen
- Selbstbestimmung und Mitbestimmung in Kooperativen
- Investitionen in Entwicklungsprojekte, z. B. die Wasserversorgung, die medizinische Versorgung und in den Bau von Schulen. Dies ermöglichen Fairtrade-Prämien.
- Förderung der Bio-Landwirtschaft.

Faire Gewürze machen nur einen kleinen Teil des guten Essens aus – und sind doch für die Produzenten von großer Bedeutung. Fairness und Solidarität sollten uns den etwas höheren Preis wert sein. **Wo bekommen wir faire Gewürze?** Bei CAWELA in Cadolzburg, im Eine-Welt-Laden in Puschendorf, im Weltladen Caracol in Langenzenn und zum Beispiel auch bei EDEKA-Landauer in Veitsbronn. Informationen finden Sie auf folgenden Homepages: www.fairtrade-deutschland.de/einkaufen/produkt-finder · https://shop.el-puente.de/fair-trade-lebensmittel/kraeuter-gewuerze.html · www.oeko-fair.de/clever-konsumieren/essen-trinken/gewuerze/gewuerze-aus-oekologischem-anbau-und-fairem-handel **Allen KöchInnen, Grillern und FeinschmeckerInnen wünschen wir einen würzigen Sommer!** Wenn auch Sie Lust haben, bei den Veitsbronner Fairtradlern mitzumachen, wenden Sie sich bitte an Igor Ninic, Tel. 7520831 oder Silke und Georg Fleischmann, Tel. 7530827, Konny und Wolfgang Siebert, Tel. 09101-2547, Marion Rauh, Tel. 7520244.

Foto: pixabay.com

SPD VEITSBRONN-SIEGELSDORF

VORSTANDSSITZUNG

Die nächste Vorstandssitzung findet am Dienstag, den 6. Juli 2021 in Form einer Videokonferenz statt.
Der Ortsvereinsvorsitzende
Helmut Keim

Wir sind auch in Veitsbronn für Sie da!

Nicht allen stehen Punkte!
Plakette fällig?
Don't worry. Go KUBA.

KÜS

KUBA Prüfstelle Veitsbronn • Bruckleite 2 • 90587 Veitsbronn/Siegelsdorf
KUBA Prüfstelle Fürth • Benno-Strauß-Str. 17 • 90763 Fürth
www.kuba-gmbh.de • info@kuba-gmbh.de • 0911 97 33 99 0

Armin Probst
Bestattungen

Telefon 0911 - 75 11 98

Mobil 0170 - 2839765
Fax 0911 - 75 30 817
info@schreiner-probst.de
www.bestattungen-probst.de

Am Dorfplatz 9 • 90587 Veitsbronn

Der letzte Weg in guten Händen

qih

Zertifikat
für Qualität im Handwerk

Die qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft mbH bestätigt hiermit, dass der Betrieb

Armin Probst Bestattungen
Am Dorfplatz 9
90587 Veitsbronn

vom Kunden ausgezeichnet wurde und berechtigt ist, das qih-Qualitätssiegel zu führen

Der Bestatter
sehr gut
eingetragener Handwerksbetrieb ausgezeichnet vom Kunden neutral überwacht durch
qih
www.bestatter-test.de

Der Betrieb nimmt seit dem 17.01.2018 an der qih-Qualitätssiegel-Zertifizierung teil. Die Auszeichnung wurde durch Kundenbewertungen ermittelt und wird permanent geprüft.

DIE JUGEND IN VEITSBRONN

„MISCH' DICH EIN!"

Nicht nur schimpfen, sondern selbst etwas verändern. Ideen entwickeln und durchsetzen, Lebensqualität steigern und Missstände benennen. Das aktiv zu tun, dazu sind jetzt die Jugendlichen von Veitsbronn aufgerufen. Ab sofort können sie sich bei gleich zwei Projekten einbringen und mitmischen. Mit dem einen soll der Raserei in Veitsbronn entgegengewirkt werden, mit dem anderen wird der Skateplatz ins Visier genommen. Bei beiden stehen Igor Ninic und Michaela Böhmer von der Kinder- und Jugendarbeit Veitsbronn den Mitwirkenden zur Seite. Ihr Ziel: Partizipation in Veitsbronn zu fördern, Jugendliche aktiv in Prozesse und Entscheidungen einzubeziehen.

Michaela Böhmer

Igor Ninic

Um das in bessere Bahnen leiten und effektiver koordinieren zu können, haben Ninic und Böhmer eigens eine neue Plattform initiiert: „Planet Veitsbronn". Über diese Beteiligungsseite können sich nun Kinder, Jugendliche und junge Menschen in der Gemeinde Veitsbronn Gehör verschaffen. Sie können ihre Anliegen und Projektideen loswerden oder sich über neue Aktionen informieren und sich selbst daran beteiligen. „Unser Planet Veitsbronn soll durch Dich lebendig und interessant werden und bleiben. Misch' Dich ein", heißt es auf der Seite. Gleichzeitig soll den Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen gezeigt werden, wie politische Entscheidungsprozesse ablaufen und warum nicht alles zu jeder Zeit umsetzbar ist. Und das lernt bekanntlich am besten, wer selbst aktiv wird.

Aktuell widmet man sich unter dem Schlagwort „Tempolimit" dem Problem der Raserei. So beklagt ein Jugendlicher die regelmäßig überhöhte Geschwindigkeit der von Obermichelbach nach Veitsbronn fahrenden Autos. Besonders vor dem Ortseingang Veitsbronn werde noch einmal kräftig beschleunigt, sobald die 70-er-Zone auf Höhe des Sportvereinsgeländes wieder aufgehoben ist, heißt es. Aber auch in entgegengesetzter Richtung sind die meisten Pkws rasend schnell unterwegs. Das sei nicht nur gefährlich, sondern auch mit einer großen Lärmbelästigung verbunden, erklärte der alarmierte Jugendliche, mit dem Ninic und Böhmer bereits eine Begehung vor Ort gemacht haben. Auch seine Vorschläge zur Entschleunigung haben sie zusammen getragen: das Tempo in dem betroffenen Bereich auf 70 drosseln, mit Plakaten auf das Problem aufmerksam machen und die Autofahrer auf diese Weise sensibilisieren. Auch ein dauerhaft installiertes Messgerät hat sich der 16-jährige Initiator gewünscht.

Die Gemeindeverwaltung wurde in dieser Angelegenheit bereits einbezogen. Dort ist das Raser-Problem seit langem bekannt. Doch die Handlungsmöglichkeiten sind begrenzt. Die Bauverwaltung hat in diesem Zusammenhang zuständigkeitshalber darauf hingewiesen, dass sie das Thema bei den sogenannten Verkehrsschauen regelmäßig anspricht. Denn nicht die Gemeinde selbst darf entscheiden, was auf dieser Kreisstraße für Geschwindigkeitsbeschränkungen erlassen werden, sondern zuständig ist hier das Staatliche Bauamt.

Leo Wittmann hingegen hat den Skateplatz am Hamesbuck

in den Fokus gerückt. Sein Ziel: den Platz endlich zu erneuern und damit attraktiver zu gestalten. Oder aber einen komplett neuen Platz an einem anderen, geeigneten Standort zu schaffen. Momentan improvisieren Leo und seine Skaterkollegen, um ihrem Hobby nachgehen zu können. So bauen sie sich mittlerweile selbst verschiedene Rampen oder lassen sich zum Skaterplatz nach Herzogenaurach fahren. Die Wunschliste für die professionelle Gestaltung des Veitsbronner Platzes ist lang: Betonelemente sollen errichtet werden, ebenso ein glatter Betonboden. Skizzen mit möglichen Elementen haben Leo und seine Kumpels bereits recherchiert und zusammengetragen. Ninic und Böhmer hoffen nun, dass sich weitere Jugendliche mit Wünschen für den Skateplatz melden und diese einbringen. Im Anschluss soll in Absprache mit der Bauverwaltung geklärt werden, was von der Größe des Platzes her zu realisieren wäre und wie hoch die finanziellen Ressourcen dafür sind. Der Bauhof wird demnächst eine In-Augenscheinnahme anberaumen.

© JOSH 2021

PLANET VEITSBRONN BETEILIGUNGS-TOUR

Im Juli starten Igor Ninic und Michaela Böhmer von der Kinder- und Jugendarbeit Veitsbronn eine neue Aktion: die „Planet Veitsbronn Beteiligungstour“. Dabei werden sie alle gemeindlichen Ortsteile besuchen. Kinder, Jugendliche und junge Menschen sind dann dazu eingeladen, Ideen auszutauschen, auf Fehlendes aufmerksam zu machen, zu meckern und ihre Projekte einzubringen. Voraussichtlich im September wird es eine Abschlussveranstaltung zur Tour geben, bei der ein Resümée gezogen werden soll. Dabei sollen interessierte Jugendliche auch die Möglichkeit haben, mit Bürgermeister Marco Kistner und weiteren Gemeinderäten zu diskutieren.

Die Homepage für Mitbestimmung vor Ort ist zu erreichen über: www.planet-veitsbronn.de
Sind die Namen der Jugendlichen nicht genannt, unterliegt das der DSGVO.

Kontakt Kinder- und Jugendarbeit Veitsbronn:
Igor Ninic und Michaela Böhmer
ninic@veitsbronn.de + boehmer@veitsbronn.de
Telefon 0151 57909794

Mehr zur Jugendarbeit auf den Seiten 16 und 17

MUSIC AND GROOVE

MACHT MUSIK

Gitarre
Schlagzeug
Bass
Keyboard
Klavier
Gesang
Saxophon

Reitweg 1
90587 Veitsbronn
Tel.: 0911 / 971 961 - 0
Mobil: 0179 / 206 95 11
info@music-and-groove.de
www.music-and-groove.de

LÖSUNGSIDEEN DER JUGEND

RASEREI DURCH VEITSBRONN – GESCHWINDIGKEIT VEREINHEITLICHEN

Vor einiger Zeit hat die kommunale Jugendpflege Veitsbronn durch eine Briefaktion, Jugendliche der Gemeinde Veitsbronn und Umgebung auf ihre Beteiligungsseite www.planet-veitsbronn.de aufmerksam gemacht. Das war der Startschuss für Aktivität zur Mitbestimmung Jugendlicher im Ort.

Ein Jugendlicher machte darauf aufmerksam, dass vor dem Ortseingang Veitsbronn von Obermichelbach herkommend, beidseitig häufig gerast wird. Dies sei nicht nur gefährlich für Kinder und AnwohnerInnen, sondern zudem mit großer Lärmbelästigung verbunden. Er regte an, das Tempolimit in diesem Bereich auf 70 km/h zu reduzieren und innerorts z. B. auf 30 km/h. Tempo 70 km/h vor dem Ortseingang sieht die Gemeindeverwaltung auch schon lange als notwendig an, kämpft hier allerdings schon länger mit dem staatlichen Bauamt, welches für die Geschwindigkeit auf Staatsstraßen zuständig sei. Ein Bedarf, die max. Geschwindigkeit zu reduzieren, wird dort scheinbar bislang nicht gesehen.

Weitere Lösungsideen des Jugendlichen, wie fest installierte Blitzer oder „Attrappen“ anzubringen, seien auch mit Schwierigkeiten verbunden (Kosten, hohe Hürden für Installation, Gewöhnung etc.). Glücklicherweise sei zumindest positiv anzumerken, dass ein dauerhaftes Messgerät aufgebaut ist. Dieses verfügt zwar über keine „Blitzerfunktion“, aber es sensibilisiere die Autofahrer, dass zum Ortseingang die Geschwindigkeit gedrosselt werden muss. Um hier weitere Lösungsideen zu entwickeln, bittet der Jugendliche sowie die Zuständigen der Kinder- und Jugendarbeit Veitsbronn um Mithilfe und Beteiligung weiterer Akteure, Ideen und Aktionen zu diesem Thema voranzubringen. Seht ihr die Raserei am Ortseingang auch als Problem und wollt hier aktiv werden, dann meldet euch bei uns.

© JOSH 2021

DIE KOMMUNALE JUGENDARBEIT RUFT AUF

NEUER SKATEPLATZ FÜR VEITSBRONN

Eine ganz andere Anregung kam von Leo Wittmann und seiner Familie. Da Leo begeisterter Scooterfahrer ist, ist es ihm und seinen Freunden schon seit längerer Zeit ein großes Anliegen, den Skateplatz am Hamesbuck endlich zu erneuern oder an einer anderen geeigneten Stelle einen neuen Skateplatz zu installieren. In ihrer Straße fahren Leo und weitere Freunde schon oft auf selbstgebauten Rampen. Ansonsten werden sie häufig von Fahrgemeinschaften nach Herzogenaurach gefahren, da in Veitsbronn aktuell leider keine Skateplatz-Möglichkeit besteht. Vor zwei Jahren wollten die Jungs eine Unterschriftenaktion starten, um die Gemeinde zu überzeugen, aktiv zu werden. Tatsächlich gibt es sogar einen Antrag der CSU-Fraktion von 2016, den Skatepark aufzufrischen. Wegen mangelnder Beteiligung von Jugendseite verlief es im Sande. Gewünscht werden nun keine Holzkonstruktionen mehr, sondern Betonelemente und „glatter“ Betonboden. Auf diesem sei das Fahren mit Scooter, Skateboard oder Inlinern ein echtes Highlight. Im Internet haben die Jungs bereits Skizzen von möglichen Elementen herausgesucht. Nächster Schritt wird sein, diese Anregung noch mal mit weiteren Jugendlichen der Gemeinde abzustimmen. Im Anschluss ist das Jugendpflegeteam sowie die Bauverwaltung gefragt. Es muss geklärt werden, was platztechnisch tatsächlich möglich ist, sowie der finanzielle Rahmen usw. Einige Fragen sind hier noch offen. Weitere Details und nächste Schritte werden auf der Internetseite www.planet-veitsbronn.de veröffentlicht. Eine Beteiligung ist möglich. Wollt ihr euch an den genannten Projekten beteiligen? Dann meldet euch bei uns, der Kinder- und Jugendarbeit Veitsbronn!

Im Juli startet außerdem eine Offensive und die Kinder- und Jugendarbeit Veitsbronn besucht alle Ortsteile in unserer sogenannten „Planet Veitsbronn Beteiligungstour“. Hier können Jugendliche Ideen für ihren Planet Veitsbronn austauschen, auf Fehlendes aufmerksam machen, meckern, ihre Projektideen anbringen usw. Eine Abschlussveranstaltung ist für September geplant. Bei dieser können die Jugendlichen mit dem Bürgermeister diskutieren, mit weiteren Gemeinderäten ins Gespräch kommen und sich für ihre Anliegen stark machen. Die Beteiligungsseite „Planet Veitsbronn“ soll zukünftig alle Projekte, Anliegen, Anfragen von Kindern und Jugendlichen bündeln und eine lebendige Homepage für Mitbestimmung vor Ort sein.

© JOSH 2021

PLAN MIT!

PLANET VEITSBRONN

BÜRGERBUSVEREIN VEITSBRONN

BÜRGER FAHREN BÜRGER IM JULI 2021

Sehr geehrte Fahrgäste,
aufgrund der Corona-Impfungen und des warmen Wetters gingen die Inzidenzwerte erfreulicherweise stark zurück. Dadurch entspannt sich die Situation etwas. Für den Betrieb unseres Bürgerbusses ergeben sich demzufolge einige wichtige Änderungen.

Änderungen ab dem 1. Juli 2021

1. Es dürfen wieder mehrere Fahrgäste zusammen befördert werden, wobei im Bus FFP2-Masken getragen werden müssen. Andere Masken sind nicht zulässig!

2. Es werden ab dem 1. Juli auch wieder Fahrten an zunächst drei Nachmittagen angeboten (siehe unten).

3. Die Anmeldepflicht von Fahrten spätestens am Vortag bleibt bestehen, wird aber durch den nachfolgenden Punkt ergänzt.

4. „Spontanfahrten“, d.h. Fahrten am gleichen Tag, können angefragt werden. Sie werden aber nur dann durchgeführt, wenn genügend große zeitliche Lücken zwischen den angemeldeten Fahrten sind.

Die Fahrer*innen sind angehalten, diese Regel sehr restriktiv anzuwenden. Denn es waren gerade diese nicht angemeldeten Fahrten, die bei den Fahrer*innen zu Stress geführt haben und damit verbunden zu einer erhöhten Unfallgefahr und auch zu Verspätungen.

Seien Sie also nicht enttäuscht, wenn Ihr Wunsch nach einer Spontanfahrt abgelehnt wird, sondern melden Sie sich lieber rechtzeitig vorher an.

Zwischen Redaktionsschluss (15.06.) und Erscheinungstermin von „HIER in Veitsbronn“ (01.07.) liegen ca. 14 Tage. Obwohl es aufgrund der stabil niedrigen Inzidenzwerte vermutlich in diesen beiden Wochen keine Änderungen geben wird, sind die Informationen vorläufig. Informieren Sie sich bitte aus diesem Grunde auch auf unserer Homepage, bei Facebook oder bei der Vorstandschaft (siehe unter „Aktuelle Informationen“).

Fahrzeiten im Juli 2021:
Die Fahrzeiten an Werktagen sind:
Montag, 8 – 12:30 Uhr
und 12:30 – 17:00 Uhr
Dienstag, 8 – 12:30 Uhr
Mittwoch, 8 – 12:30 Uhr
Donnerstag, 8 – 12:30 Uhr
und 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag, 8 – 12:30 Uhr
und 12:30 – 17.00 Uhr

Fahrziele: Es werden sämtliche Ziele im Gemeindegebiet angefahren.

Anmeldung: Jede Fahrt sollte spätestens am Vortag telefonisch unter der Festnetznummer 0911 75208 889 oder der Mobilfunknummer 0157 70693806 angemeldet werden. Fahrten am gleichen Tag („Spontanfahrten“) können angefragt werden. Die Durchführung ist aber sehr unsicher (siehe oben bei Änderungen unter Punkt 4).

Um eine sofortige Rückmeldung zu erhalten, ob Ihre Fahrt durchgeführt werden kann, rufen Sie den Bürgerbus am besten während der oben genannten Fahrzeiten an. Denn während dieser Zeiten können Sie direkt mit der Fahrerin bzw. dem Fahrer sprechen. Die beiden oben angegebenen Telefonnummern leiten Sie direkt zum Bürgerbus-Handy. Haben Sie aber bitte Geduld, bis die Fahrerin bzw. der Fahrer ans Telefon kann! Gleichzeitig fahren, telefonieren und Fahrtwünsche notieren geht nicht. Dazu muss der Bus anhalten.

Wenn Sie außerhalb der Fahrzeiten anrufen, erreichen Sie nur den Anrufbeantworter. Sie müssen in diesem Fall erst einen Rückruf abwarten, durch welchen Ihnen mitgeteilt wird, ob Ihre Fahrt zum gewünschten Zeitpunkt möglich ist. Dieser Rückruf kann aber dauern, weil die Mailbox außerhalb der Fahrzeiten erst am nächsten Morgen abgehört wird. Deswegen ist es besser und sicherer, nur während der Fahrzeiten anzurufen, um einen Termin zu vereinbaren.

Sicherheit und Hygienemaßnahmen:
Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei! Um eine Weiterverbreitung des Corona-Virus zu verhindern, bleiben folgende Vorgaben weiter in Kraft:
- FFP2-Maskenpflicht für jeden Fahrgast!
- Fahrgäste mit Symptomen, die auf eine Corona-Infektion hindeuten, werden nicht befördert.
- Bei Rollstuhlfahrten muss eine Begleitperson den Rollstuhl zum Bürgerbus bringen und nach dem Ausladen am Fahrziel wieder übernehmen. Die Fahrer*innen sind ausschließlich zuständig für den Transport.

Aktuelle Informationen ... gibt es auf unserer Homepage unter www.abs-veitsbronn.de oder bei Facebook unter „Bürgerbusverein Veitsbronn“ sowie bei der Vorstandschaft des Bürgerbusvereins:
- Wolf-Dieter Hauck, Tel. 753 783 bzw. wolfdieter.hauck@gmx.de,
- Christian Horst, Tel. 787 3234 bzw. christianhorst1@gmx.net
- Michael Rodich, Tel. 754 457 bzw. michael.rodich@t-online.de

Wir suchen ehrenamtliche Fahrer*innen, ... die unser Team verstärken. Voraussetzungen sind PKW-Führerschein, gute Fahrkenntnisse und einwandfreier Leumund. Wer eine „Schnupperfahrt“ als Beifahrer (Dauer 1 bis 2 Stunden) machen möchte, möge sich bitte mit der Vorstandschaft oder einem/einer Fahrer*in in Verbindung setzen.

Bleiben Sie gesund!

*Für die Vorstandschaft und die Fahrer*innen des Bürgerbusvereins e.V.*
Wolf-Dieter Hauck

Ihr KFZ-Service für alle Marken

auto KUNZ GmbH

Bahnhofstr. 10 • 90587 Veitsbronn • 09 11 - 75 10 36

www.autokunz.com

Direkt am Bahnhof Siegelsdorf

Petras-Grillshop

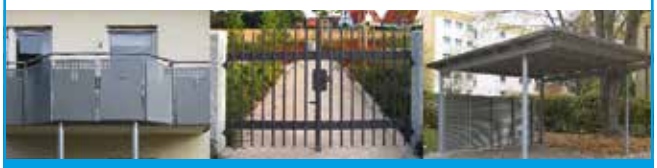
grandhall living style · KAMADO JOE · MONOLITH · THÜROS · EUROPEAN OUTDOOR CHEF · NAPOLEON · FIREMAGIC · ALLGRILL

• Kohlegrill
• Gasgrill
• Zubehör
• Grillkurse

info@petras-grillshop.de www.petras-grillshop.de
Nürnberger Str. 20 90587 Veitsbronn 0911 / 9779 52 71

nächste Grillkurse – Termine bitte erfragen

Bernhard Wirth GmbH
STAHLBAU - METALLBAU
www.schlosserei-wirth.de
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf · ☎ (0911) 7520447
Fax (0911) 7530327 · info@schlosserei-wirth.de



Carports · Tore · Zäune · Ziergitter · Vordächer · Geländer · Markisen

NEU drive in Betonwerk

Beton für Selbstabholer ab 0,10 m³ ab 15,- €

Stockäckerstraße 27 · 90587 Veitsbronn
März-November: Mo.-Fr. 7.00 - 17.00 Uhr Sa. 7.00 - 16.00 Uhr (Dez./Jan./Febr. nach Vereinbarung)

Straßen- und Tiefbau, Pflaster- und Wegearbeiten

RIEDE R+Co.
Baugesellschaft RIEDE + Co. GmbH
Stockäckerstraße 27 · 90587 Veitsbronn
Wir sind umgezogen!
Telefon: 0911 751182 · Telefax: 0911 7530495 · E-Mail: riede-bau@hotmail.de

BG gegr. 1936
Bauunternehmen Bernd Gumbrecht

Wir führen folgende Arbeiten für Sie aus:

- Neubau, Umbau und Sanierung
- Maurer-, Pflaster- und Kanalarbeiten
- Erdbau-, Bagger- und Minibaggerarbeiten
- Außenanlagen
- Kellerentfeuchtungen

Friedenstr. 17
90587 Veitsbronn
Telefon: 0911/75 11 70
Fax: 0911/75 11 02
info@gumbrecht-bau.de
www.gumbrecht-bau.de

... oder fragen Sie uns einfach.

Raum- und Fassadengestaltung
Tapeten- und Farbenhaus
NOWAK

Malerfachbetrieb

Ausführung sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten, alte Techniken, Folien-, Wisch-, Spachteltechnik, PVC-Teppichböden, Kork, Laminat, Parkett, Trockenbau, Beschriftungen, Bodenbeschichtungen Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, eigenes Gerüst

Nürnberger Str. 18 Veitsbronn ✆ 0911 / 75 57 69

HM Heinlein Montagebau

Verkauf, Montage,
Reparatur und Wartung von
Holzfenstern · Kunststofffenstern
Haustüren · Innentüren
Insektenschutz nach Maß
Sonnenschutz · Rolloanlagen
Dachflächenfenstern · Fertigparkettböden

www.heinlein-montagebau.de
Fichtenstraße 1 · 90587 Veitsbronn · 0911/7540426

Wir leisten für Sie unter anderem:

- Beratung, Vermittlung und Betreuung von Versicherungsverträgen
- Zusammenarbeit mit zahlreichen deutschen Versicherern
- Abwicklung bei Schadensfällen
- Günstige Beiträge – Rahmenverträge für unsere Kunden

Sind Sie auch der Meinung, dass Sie zu viele Beiträge für Ihre Versicherungen bezahlen – wir beraten Sie gerne, unverbindlich, kostenlos und natürlich versicherungsunabhängig.

Gerne vereinbaren wir ein individuelles Beratungsgespräch mit Ihnen.

HORST WEGHORN
Versicherungsmakler GmbH

Heinrich-Boell-Str. 11
90587 Veitsbronn
Tel: 09 11 - 75 41 28
E-mail: info@weghorn-versicherungsmakler.de

Bundesverband Deutscher Versicherungs-Makler e.V.